



Deutscher Schachbund

Informationen der Spielleitung

Bundesturnierdirektor Ralph Alt, Pettenkoferstr. 5, 80336 München
Tel.: (089) 5501784 (p) - E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Ausgabe 2009/03

20. Dezember 2009

In dieser Ausgabe:

Zur Form dieser Info

Vorbereitung der Terminplanung 2010/2011

Der Deutschland-Cup kommt wieder

Entflechtung der Mannschaftsspieltermine

Noch immer Thema: die Karenzzeit

Bedenkzeiten und Titelnormen

Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft

Deutsche Schachmeisterschaften

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr!

Ralph Alt
Bundesturnierdirektor

Zur Form

Von einem Leser bekam ich eine Zuschrift, weil ihm die Form dieser Information nicht gefiel; er habe Schwierigkeiten, wenn er die Info nur am Bildschirm liest.

Ich habe mich hier um ein Format bemüht, das auch im Ausdruck nicht allzu hässlich aussieht und sich eher an das Bild einer Zeitschrift annähert. Ich halte auch die Spaltendarstellung für besser lesbar als ganze Zeilen vom linken zum rechten Seitenrand; vor allem wenn man sich die Ansicht vergrößert.

Um den Bildschirmleser nicht zu verwirren, steht das Inhaltsverzeichnis künftig am Anfang. Ansonsten bin ich für Vorschläge dankbar, jedenfalls wenn sie sich leicht umsetzen lassen.

Vorbereitung der Terminplanung 2010/2011

Am 19. Dezember traf sich in Kassel die Gemeinsame Kommission Bundesliga unter Ihrem Vorsitzenden Markus Schäfer (SG Solingen), Jürgen Kohlstädt (Turnierleitung Bundesliga) und Veit Kempfen (SV Wattenscheid); den DSB vertrat außer mir Michael Voß (2. Schach-Bundesliga – Staffelleiter).

Hauptanliegen war es, einen gemeinsamen Terminplan zu entwerfen, der den zuständigen Gremien für die 1. Schach-Bundesliga (Versammlung des Schachbundesliga e.V.) und für die 2. Schach-Bundesliga (Spielausschuss) zur Verabschiedung vorgelegt werden soll; beide Gremien werden am 9. Januar in Kassel tagen, allerdings in verschiedenen Häusern.

Grenzen waren gesetzt durch die Schach-Olympiade (bis 03.10.2010), den European Club Cup (16.-24.10.2010) und natürlich die Feiertage samt den daran anhängenden Ferien; berücksichtigt werden sollten auch die ganz großen Turniere wie Bad Wiessee (30.10. bis 07.11.2010) und Wijk aan Zee im Januar 2011. Zwischen den meisten Runden bleibt auch noch genügend Zeit für weitere Offene Turniere und für die übrigen Verbandsturniere unterhalb der 2. Schach-Bundesliga.

Die in der Juni-Versammlung des Schachbundesliga e.V. angestoßene Diskussion über die Entflechtung führt jedenfalls nicht zu dem Ergebnis, die Spieltermine der 2. Schach-Bundesliga von denjenigen der 1. Schach-Bundesliga abzutreffen.

Der Vorschlag für den Terminplan sieht daher wie folgt aus:

(Fortsetzung nächste Seite)

Terminplanung (Fortsetzung)

Termin	Bundesliga-Planung (für die 2. BL zählen jeweils die Sonntagstermine)	Sonstige Termine (ohne Gewähr)
21.09. – 03.10.2010		Schach-Olympiade
02.09. - 09.10.2010		Deutschland-Cup
09.-10.10.2010	1. BL: Runden 1-2 / 2. BL: Runde 1	
15.-17.10.2010		Dt. Amateurmeisterschaft in Bad Soden
16.-24.10.2010		European Club Cup
24.10.10	2. BL: Runde 2	
30.10. - 07.11.2010		Open Bad Wiessee
13.-14.11.2010	1. BL: Runden 3-4 / 2. Bl: Runde 3	
19.-21.11.2010		Dt. Amateurmeisterschaft in Halle/S
26./27.11.2010		DSB-Präsidium und Hauptausschuss
04.12.2010		Deutsche Blitz-Meisterschaft in Gladbeck
11./12.12.2010	1. BL: Runden 5-6 / 2. BL: Runde 4	
17.-19.12.2010		Dt. Amateurmeisterschaft in Aalen
07.-09.01.2011		Dt. Amateurmeisterschaft in Hamburg
09.01.2011		Spielausschuss und Schachbundesliga
15.-31.01.2011		Wijk aan Zee
16.01.2011	2. Bl: Runde 5	
05./06.02.2011	1. Bl: Runde 7-9 / 2. BL: Runde 6	
26./27.02.2011	1. BL: Runde 10-11 / 2. BL: Runde 7	
04.-06.03.2011		Dt. Amateurmeisterschaft in Brühl
19./20.03.2011	1. BL: Runde 12-13 / 2. BL: Runde 8	
02./03.04.2011	1. BL: Runde 14-15 / 2. BL: Runde 9	
08.-10.04.2011		Dt. Amateurmeisterschaft in Kassel
25.05. - 03.06.2011		Deutsche Schachmeisterschaft in Bonn
02.-05.06.2011		DSB-Kongress in Bonn
23.-26.06.2011		Dt. Amateurmeisterschaft in Magdeburg

Anmerkung: Die Runde 7 der 1. Schach-Bundesliga ist eine Freitagsrunde und kann an einem der ersten vier Spielwochenenden gespielt werden.

Der Deutschland-Cup kommt wieder

Der Deutschland-Cup, das Turnier, das während der Schach-Olympiade in Dresden stattfand, und zudem sich Spieler aus allen Landesverbänden qualifizieren konnten, soll wieder auferstehen, allerdings ohne die Vorturniere in den Ländern.

Termin: Sa. 2. bis Sa. 9. Oktober 2010

Spielort: Wernigerode/Harz,

9 Runden Schweizer System mit einer Abfolge von Doppelrunden und zwei freien Tagen (für Ausflüge in den Harz oder die Umgebung) und drei Spieltagen mit je einer Runde. Preise können gewonnen werden in alle DWZ-Kategorien von 0 bis 2400 in 100er Schritten.

Entflechtung der Mannschafts-Spielertermine

Wie in jedem Jahr geht an die Landesspielleiter der Appell, die Termine ihrer Landesligen möglichst von denen der 1. und 2. Schach-Bundesliga zu trennen. Obwohl dieses Thema jedes Jahr angesprochen wird, halten immer noch die Hälfte der Landesverbände eisern an der Verknüpfung zwischen Bundesligaterminen und Terminen ihrer Landesverbandsligen fest.

Eine Entkoppelung ist aber dringend notwendig:

- 1. und 2. Schach-Bundesliga können nur dann Schach attraktiv darstellen, wenn auch Zuschauer kommen und ihr diese nicht durch Überschneidung der Spieltermine genommen werden.
- Es stehen zu wenige qualifizierte Schiedsrichter zur Verfügung, weil diese häufig auch eigene Mannschaftskämpfe bestreiten müssen und wollen.
- Für die Ausrichtung einer Bundesligarunde benötigt der ausrichtende Verein eine nicht unerhebliche Anzahl von Helfern, die bei gleichzeitig stattfindenden Wettkämpfen ihrer Mannschaften nicht zur Verfügung stehen.

Es bleiben immer noch genug Termine für die Termine in den Landesverbänden und Unterverbänden.

Die Bundesligavereine sind aufgefordert, dieses Thema in ihren Landesverbänden anzusprechen, denn nur dort kann dies gelöst werden. Von oben können nur Anstöße, aber keine Direktiven kommen.

Das Thema soll auch in den Arbeitskreis der Landesverbände getragen werden, damit auch die Präsidenten die Anliegen der in ihren jeweiligen Landesverbänden liegenden Bundesligavereine zu den ihren machen können.

Noch immer Thema: die Karenzzeit

Das Thema steht auf der Tagesordnung der nächsten Spielausschuss-Sitzung am 9. Januar. Die Diskussion ist abgeebbt. Gerade, diejenigen, die im August und September sich am lautesten gemeldet haben, scheinen sich aus der Diskussion, wie es

denn künftig gestaltet werden soll, verabschiedet zu haben. Ich kann das Abstimmungsergebnis nicht vorweg nehmen, aber vieles deutet darauf hin, dass für 2. Schach-Bundesliga und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft ein 30-minütige Karenzzeit beschlossen werden könnte.

Die Herstellung einheitlicher Spielbedingungen war Thema des „Präsidialausschusses Sport“, der sich Ende November am Rand des DSB-Hauptausschusses traf. Auch dort wurden die 30 Minuten favorisiert.

Von den Landesspielleitern haben sich bisher drei für die Karenzzeit von 30 Minuten in der 2. Schach-Bundesliga entschieden. Eine Entscheidung für 60 Minuten oder eine andere Zeitspanne hat keiner befürwortet. Es haben lediglich vier auf die in ihrem Landesverband beschlossene Karenzzeit hingewiesen (1 x 30, 3 x 60 Minuten).

Ausgespart aus der Diskussion bleiben Einzelmeisterschaften.

Bedenkzeiten und Titelnormen

Turnierausrichter, die wünschen, dass in ihrem Turnier Normen für FIDE-Titel für Spieler erworben werden können, weise ich nochmals auf die von der FIDE in Dresden beschlossenen Beschränkungen hin. Auf eine Anfrage des DSB, ob die Bedenkzeiten für Turniere, in den Titelnormen erworben werden sollen, festgeschrieben sind oder ob es nur Mindeststandards sind, hat der Leiter der zuständigen FIDE-Kommission wie folgt geantwortet:

Die Regeln besagen, dass das Turnier, in dem Normen erworben werden können, mit folgenden Bedenkzeiten gespielt werden muss: (Inkrement jeweils für jeden Zug, beginnend vom ersten Zug an)

- 90 Min. und 30 Sek. Inkrement, noch gültig bis 30.06.2010.,
- 90 Min. / 40 Züge + 30 Min. für den Rest, 30 Sek. Inkrement (sog. „kurze“ Fischer-Zeit),
- 100 Min. / 40 Züge + 50 Min. / 20 Züge + 15 Min. für den Rest, 30 Sek. Inkrement (sog. „lange“ Fischer-Zeit),
- 2 Std. / 40 Züge + 30 Min. für den Rest,
- 2 Std. / 40 Züge + 60 Min. für den Rest,
- 2 Std. / 40 Züge + 1 Std. / 20 Züge + 30 Züge für den Rest.

Deutsche Pokalmeisterschaft für Mannschaften

So ganz ist noch nicht durchgedrungen, dass sich die Vereine der 1. Schach-Bundesliga in diesem Spieljahr in ihren Unterverbänden und Landesverbänden qualifizieren müssen, wenn sie im Spieljahr 2010/2011 auf der DSB-Ebene mitspielen wollen. Wegen des geringen Interesses und auch des deutlich geäußerten Desinteresses am Pokalturnier hat die Bundesspielkommission das Vorrecht, sich in der 2. Runde des DSB-Pokals in die Runde der verbliebenen 16 Mannschaften einzureihen gestrichen; der DSB-Kongress hat dies bestätigt.

In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des DSB und der 1. Schach-Bundesliga zusammen mit dem Organisator der Deutschen Amateurmeisterschaft Dr. Dirk Jordan wurde nun in Kompromiss ausgehandelt, der den interessierten Vereinen doch noch ein Vorrecht sichern soll: Vorberechtigt sollen die acht Vereine sein, welche das Viertelfinale des Vorjahres erreicht haben. Diese werden nach Runde 3 eingeschoben, in der acht Vereine übrig bleiben, so dass die Runde 4 wiederum aus acht Vereinen besteht. Die Turnierordnungsänderung, die von der Bundesspielkommission im Rundschreibverfahren beschlossen werden könnte, würde für das Spieljahr 2010/2011 in Kraft treten, so dass die Viertelfinalteilnehmer dieses Jahres schon in den Genuss der Neuregelung kommen könnten.

Ob – wie Dr. Dirk Jordan angeboten hat – schon das Viertelfinale zusammen mit der Endrunde der Deutschen Amateurmeisterschaft gespielt werden könnte, ist allerdings offen. Jedenfalls wird angestrebt, die Vorrunden auf zwei Wochenenden zu beschränken.

Alle Teilnehmer der Runde waren sich einig, dass es unbedingt eine Internet-Übertragung der Endrunde der DPMM geben soll. Es wurde deutliche Kritik an der

beim DSB-Kongress in Zeulenroda von den zuständigen Gremien des DSB gezeigten fehlenden Bereitschaft geübt, den Etat des Turniers wenigstens um die Finanzmittel für die Internetübertragung zu erhöhen.

Es handelt sich um das höchste Mannschaftsturnier des DSB. Wenn der DSB will, dass starke Vereine daran teilnehmen, muss er auch dafür sorgen, dass die Mitglieder dieser Vereine und sonstiger Interessenten den Mannschaftskampf verfolgen können.

Gleiches gilt für die personelle Ausstattung. Es kann nicht sein, dass der (ehrenamtlich tätige!) Pokalspielleiter sämtliche Arbeiten mit erledigen muss, die früher der Ausrichter zu erbringen hatte. Das gilt nicht zuletzt auch für die Schaffung der Möglichkeiten, das Ergebnis zeitnah zu veröffentlichen.

Deutsche Schachmeisterschaften

Die Deutsche Meisterschaft im Blitzschach 2010 ist an die SG Gladbeck 19/23 e.V. vergeben. Termin ist Samstag, 4. Dezember 2010. Die Landesverbände melden die vorberechtigten Teilnehmer bis 01.09.2010, die gemeldeten Spieler ihre Teilnahme bis zum 01.10.2010.

Die *Deutsche Meisterschaft im Blitzschach für Mannschaften 2010*: findet am 12.06.2010 in Bindlach (Nähe Bayreuth) statt. Die Landesspielleiter melden die teilnahmeberechtigten Vereine bis 01.04.2010, die eingeladenen Vereine ihre Teilnahme bis 01.05.2010

Für die *Deutsche Meisterschaft im Schnellschach 2010* liegt eine Option, aber noch keine Bewerbung vor.